

Sachstandsbericht

der Schulbegleiterin, tätig an der Grundschule Bad Rothenfelde .

Die Grundschule Bad Rothenfelde fördert derzeit 202 Schülerinnen und Schüler. Aufgeteilt sind die Schüler in 10 Klassen, wobei die Klassen 1 und 3 zweizügig, die Klassen 2 und 4 dreizügig sind.

Ca.57 Kinder kommen aus Familien mit polnischer, türkischer, vietnamesischer, kosovo-albanischer oder anderer Herkunft.

Die Schulbegleiterin ist mit 10 Wochenstunden an der Schule tätig. Feste Ansprechzeiten in dem Vormittagsbereich werden von den Eltern, sowie den Schülerinnen und Schülern genutzt. Außerdem werden Termine nach Vereinbarung vergeben.

Vor allen durchgeführten Aktivitäten steht immer der intensive Austausch mit der Schulleitung, den Klassenlehrern oder den Fachlehrern. Diese bedarfsorientierten Gespräche finden fast täglich statt und sind die Voraussetzung für ein gelungenes, professionelles Miteinander.

Im letzten Jahr wurde deutlich, dass die 10 Stunden der Schulbegleiterin aktuell nicht mehr ausreichend sind.

Der Bedarf an Einzelfallhilfe, situationsbezogenen Projekten, Elterngesprächen, Vermittlung und Zusammenarbeit zu außerschulischen Akteuren, ... nehmen einen immer größer werdenden Zeitrahmen ein.

Hier nun eine Auflistung der inhaltlichen Angebote der Schulbegleiterin

Projektarbeit

-Situationsbezogene Projekte

Mit den Klassenlehrern besprochene, aktuell auftretende Probleme innerhalb der Klasse

-Im 2. Jahrgang (Jungen und Mädchen getrennt)

Themen: Gefühle, Rollenspiele, Zuhören,

-Im 3. Jahrgang (gemeinsam im Klassenverband)

Aktuelle Situation der Klassenzusammenlegung

Themen: Kennen lernen, Gemeinschaft, Vertrauen...

-Im 4. Jahrgang

Themen: Respekt, Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung

-Einzelgespräche mit den Kindern

Themen: Häusliche Situation, Konflikte im Klassenverband, Regeln,..

Elternarbeit/Gespräche

Problematische Familienverhältnisse, besondere Auffälligkeiten bei Kindern, bedürfen einer individuellen Beratung und Unterstützung.

Die Schulbegleiterin agiert als Ansprechpartnerin der Eltern. Eine hilfreiche Einzelarbeit kann einzelne oder mehrere Gespräche umfassen.

Thematisiert werden folgende Inhalte:

- Konfliktsituationen in der Klasse
- Individuelle Probleme der Kinder im Klassenverband
- Mediator zwischen Lehrer und Eltern
- Vermittlung zu außerschulischen Fachleuten (Jugendamt, Physiotherapeuten, Psychologen, Familienberatung...)
- Gemeinsame Gespräche mit Eltern und Schulleitung
- Gemeinsame Gespräche mit Eltern und Klassenlehrerinnen
- Unterstützung bei Förderanträgen (BuT).
- Unterstützung bei Gesprächen mit Mitarbeitern des Sozialraumes(Jugendamt)

- Vermittlung zu außerschulischen Sozialtrainings

Förderlehrerinnen

Ein enger Austausch mit den Förderlehrerinnen über ihre Arbeit mit den Kindern ist für unsere gemeinsame Arbeit unerlässlich....

Jugendamt/ Sozialraum

Zwischen dem Jugendamt und der Schulbegleiterin besteht eine sehr enge, intensive Zusammenarbeit.

Im Austausch über gemeinsame Fälle wird nach gemeinsamen Lösungen gesucht. Momentan sind an unserer Schule

8 Familien dem Jugendamt gemeldet, die mit der SBG zusammen arbeiten.

Familien- Hilfe- Plangespräche, die in den Familien stattfinden, werden von der Schulbegleiterin begleitet. Bei diesen Gesprächen werden ganz klare Vorlagen von dem Jugendamt auferlegt und gemeinsam besprochen, wie diese zu erfüllen sind. Oft wird bei einem solchen Gespräch darüber entschieden, ob eine Familienhilfe noch notwendig ist zur Unterstützung der Familie. Auch die Leistungen und das Verhalten im Schulalltag werden in diesen Gesprächen thematisiert.

Die Mitarbeiter des Jugendamtes stehen der SBG auch immer telefonisch beratend zur Seite. Diese enge Zusammenarbeit auf kurzem Dienstweg macht es der SBG um einiges leichter, sich gewissen Dingen professionell zu stellen.

Hospitationen

Gezielte Beobachtungen einzelner Kinder im Klassenverband während des Unterrichts gehört ebenfalls zum Tätigkeitsfeld der Schulbegleiterin. Im Anschluss erfolgt eine intensive Reflexion des Beobachteten mit der anwesenden Lehrerin. Gegebenenfalls erfolgen aus den Beobachtungen heraus weitere Schritte.

VHS

Eine enge Zusammenarbeit mit Dozenten der VHS ermöglicht einen zeitnahen Einstieg in die „ Mama lernt Deutsch“ Kurse

Eltern mit Migrationshintergrund haben so die Möglichkeit recht schnell in die „Mama lernt Deutsch“ Kurse vermittelt zu werden.

DRK

Gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz werden für die 3. Jahrgänge ein „Erste Hilfe Kurs für Kids“ durchgeführt.

Dieser Kurs ist fest im Schulalltag für die 3. Klassen verankert.

Austausch mit den Klassensprechern

Ein gemeinsamer Austausch mit den Klassensprechern über Wünsche und Anregungen, die ein Schulleben positiver gestalten können, fand einmalig statt. Hier liegt der Wunsch, dieses in regelmäßigen Treffen zu implementieren.

Im letzten Jahr arbeitete die Schulbegleiterin mit 17 Familien zusammen.

Astrid Hagemeyer

Schulbegleiterin der Grundschule Bad Rothenfelde